

Storm, Theodor: Für meine Söhne (1854)

1 Hehle nimmer mit der Wahrheit!
2 Bringt sie Leid, nicht bringt sie Reue;
3 Doch, weil Wahrheit eine Perle,
4 Wirf sie auch nicht vor die Säue.

5 Blüte edelsten Gemütes
6 Ist die Rücksicht; doch zuzeiten
7 Sind erfrischend wie Gewitter
8 Goldne Rücksichtslosigkeiten.

9 Wackrer heimatlicher Grobheit
10 Setze deine Stirn entgegen;
11 Artigen Leutseligkeiten
12 Gehe schweigend aus den Wegen.

13 Wo zum Weib du nicht die Tochter
14 Wagen würdest zu begehren,
15 Halte dich zu wert, um gastlich
16 In dem Hause zu verkehren.

17 Was du immer kannst, zu werden,
18 Arbeit scheue nicht und Wachen;
19 Aber hüte deine Seele
20 Vor dem Karrieremachen.

21 Wenn der Pöbel aller Sorte
22 Tanzet um die goldnen Kälber,
23 Halte fest: du hast vom Leben
24 Doch am Ende nur dich selber.